

Intraoperative floppy iris syndrome (IFIS)

C. Huchzermeyer, K. Brückner, K. Laaser, A. Uecker, F.E. Kruse

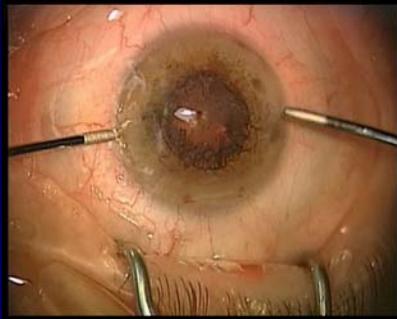
Universitätsklinikum
Erlangen
Augenlinik mit Poliklinik
Direktor: Prof. Dr. med. F.E. Kruse

IFIS

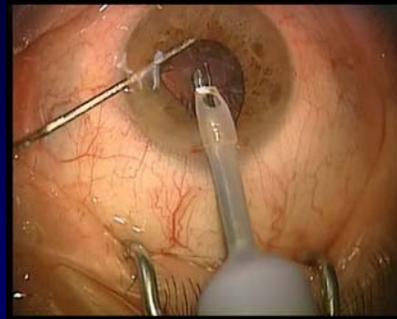
- Erstbeschreibung 2005 durch
 - David F. Chang
 - John R. Campbell
- Intraoperative Trias
 1. Undulieren der sehr flexiblen Iris durch Flüssigkeitsströme
 2. Neigung der Iris zum Prolaps in die Zugänge
 3. Progrediente Miosis im Verlauf der Operation
- Assoziation mit $\alpha 1$ -Rezeptor-Antagonisten

Chang, Campbell; J Cataract Refract Surg 2005; 31:664-673

Klinische Definition

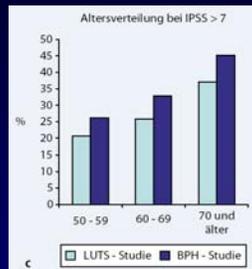


Klinische Definition



BPH / LUTS

- Therapie abhängig von lokalen Gegebenheiten in den nationalen Gesundheitssystemen.
- Zunehmende Prävalenz in einer alternden Gesellschaft.



Berges R; Urologe 2008; 47:141-148
Fourcade RO et al.; BJU International 2008; 101:1111-1118

Fragestellung

- In der Literatur teilweise deutlich schwankende Angaben zur Prävalenz des IFIS.
- Es sind bisher keine Daten zur Häufigkeit des IFIS in Deutschland publiziert!

Studiendesign

- Prospektive Beobachtungsstudie
- Querschnittstudie
- Dokumentation der IFIS-Fälle
 - eines Operateurs
 - im Rahmen der operativen Routineversorgung

Operationstechnik

- Operation in Tropfanästhesie + stand-by
- Mydriasis mit:
 - Tropicamid 0,5 %
 - Neosynephrin 5 %
 - Cyclopentolat 1 %
- Zugang: clear cornea, ca. 2,5 mm Inzision
- bimanuelle Phakoemulsifikation

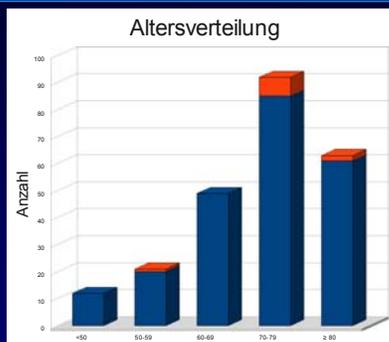
Ergebnisse: Demographie

- Beobachtungszeitraum: 14.09.08 bis 15.02.09
 - entspricht 22 Wochen
- 584 Operationen
 - 404 ambulant
 - 108 stationär
- 504 Patienten
 - zwischen 32 und 103 Jahren (73 ± 10 Jahre)
 - 227 Männer und 277 Frauen

Ergebnisse: IFIS

- bei 10 Patienten aufgetreten (von 504)
 - Prävalenz: 2,0 % (95 %-KI: 0,8 % bis 3,2 %)
- alle Patienten waren männlich
 - Alter zwischen 53 und 83 Jahren (73 ± 7 Jahre)
 - insgesamt 227 männliche Patienten
 - Prävalenz: 4,4 % (95 %-KI: 1,7 bis 7,1 %)
- Medikamentenanamnese:
 - 8 Patienten: Tamsulosin 0,4
 - 1 Patienten: Alfuzosin 10
 - 1 Patient „Prostatamedikament“ seit > 1 Monat abgesetzt

Altersverteilung



Management / Komplikationen

- Management
 - intraoperative Gabe von Suprarenin (3x)
 - Einsatz Viskoelastikum (Healon 8x / Amvisc 2x)
 - keine Irisretraktoren notwendig
- Komplikationen
 - in 5 Fällen diskrete Pigmentblattdefekte
 - keine größeren intraoperativen Komplikationen

Vergleich der Prävalenz

Autor	Land	N	Prävalenz	
Huchzermeyer	GER	504	10	2,0 %
Keklikci	TUR	579	15	2,6 %
Oshika	JAP	1968	25	1,3 %
Chadha	UK	1786	12	0,7 %*
Chang	USA	1252	26	2,1 %

*signifikanter Unterschied ($p < 0,05$) nach exaktem Fisher-Test.

Einflussfaktoren Prävalenz

- Einnahme von Tamsulosin
- Studiendesign
- Operationstechnik
- Weitere Faktoren?

Einschränkungen

- Häufigkeit der Einnahme von α 1-Rezeptor-Antagonisten nicht erhoben
- Übertragbarkeit auf andere Gegebenheiten
- Keine Dokumentation der „inkompletten“ IFIS-Syndrome

Schlussfolgerungen

- Das IFIS ist im Rahmen der operativen Routineversorgung in Deutschland relevant.
- Es ist anzunehmen, dass die Prävalenz weiter zunimmt.
- Eine genaue Medikamentanamnese ist zur sicheren Operationsplanung notwendig.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!